

Hamburger

China-Notizen

– Von einem nächtlichen Schreibtisch –

NF 859

25. Februar 2014



Reclam, schlampig

Käme jemand auf die Idee, einer Anthologie deutscher Gedichte den Titel „Frühling im Puff“ zu geben? Das müßte schon eine sehr spezielle Sammlung sein, doch die abgebildete ist ersichtlich als Sammlung von „klassischen“ Gedichten gekennzeichnet. Minxiang Chen und Hildburg Heider brachten sie im Jahre 2009 bei Reclam heraus, mit eigenen Übersetzungen, darunter von vielen Gedichten, die bisher noch nicht ins Deutsche übersetzt wurden.

Das „Jadehaus im Frühling“ könnte auf zwei Gedichte zurückgehen, deren Übersetzungen auf den Seiten 155 und 208 stehen. Das zweite, als „Scherzgedicht“ bezeichnet, rät von Bordellbesuchen ab, mit mehreren Begründungen. Eignet sich derlei als Titelgedicht für eine Sammlung „klassischer“ Gedichte?

Über den Autor Liu Kezhuang verrät Seite 231: „1187-1269, Jin-shi, Beamter für kurze Zeit, berühmter Ci-Dichter.“ Das ist karg, und das verstehe, wer kann. Über einen anderen heißt es nur: „772-846. Kanzler, Gouverneur.“ Über einen dritten dann: „580-643. Politiker der Tang-Zeit, ehemaliger Lehrer alten Stils.“ Was ein solcher wohl gewesen sein mag? Auf diese Art von biographischen Erläuterungen läßt sich leicht verzichten. Wenn der Reclam-Verlag da-für ein paar Seiten mehr bewilligt und einen Lektor mit der Durchsicht beauftragt hätte, dann hätten die beiden Autoren wohl ein paar aufschlußreiche biographische Notizen zustande gebracht.

Das Fehlen eines Lektorats läßt sich überall in diesem Buch bemerken, so, wenn von nördlichen

südlichen, westlichen und östlichen Dynastien die Rede ist. Was soll sich ein mit chinesischer Kultur unvertrauter Leser darunter vorstellen? Wären diese Himmelsrichtungsangaben korrekt mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben worden, dann hätte er sich wenigstens denken können, daß das Namen von Dynastien sind, nicht Lagebezeichnungen.

Richtig schlimm wird es dann in dem mit „4500 Jahre chinesischer Dichtkunst“ überschriebenen Nachwort, das wohl eine Einleitung in diese „Blütenlese“ sein soll, was aber auf den sechseinhalb zugebilligten Seiten schwerlich gelingen kann. 4500 Jahre? Dann hätten Chinesen schon 2500 v. Chr. gedichtet. Dahingestellt sei, in welcher Weise sich für so frühe und noch spätere Zeiten überhaupt von Chinesen sprechen läßt, doch kein einziger Vers in diesem Band stammt aus jeder fernen Steinzeit.

Nicht weniger ärgerlich sind dann erläuternde Bemerkungen, welche die Herausgeber den Gedichten zugeordnet: „Jahresangaben richten sich nach dem Regierungsjahr der jeweiligen Dynastie.“ Wie das und welche Jahresangaben? Nicht nur karg sind auch diese Erläuterungen, sondern auch überflüssig oder fehlerhaft, jedenfalls unzulänglich, immerhin manchmal komisch: „Einige buddhistische Mönche betätigten sich als Dichter.“ Betätigten! „Du Fu schreibt epische Gedichte mit unterschiedlich langen Zeilen.“ Du Fu kannte zwar Verse, aber keine Verszeilen! Angesichts solch feinen Sprachempfindens im Deutschen darf der Leser auf die Übersetzungen gespannt sein – hier wenigstens ein gelungenes Übersetzungsbeispiel: ein Kurzgedicht von Cao Cao, 155-220, „Politiker, Stratege, Dichter.“ Mit dem Titel „Langes Leben“:

Alte Mähre an der Krippe
Möchte tausend Li weit traben.
Helden kommen in die Jahre,
Stecken sich noch hohe Ziele.

Hierzu lautet eine Erläuterung: „Dieses Gedicht wird oft von alten Beamten und Funktionären zitiert.“ Also von KP-Kadern, zu denen Minxiang Chen auch in Zeiten der „Kulturrevolution“ gehörte, was viele Eigenheiten in diesem eigentlich schönen Büchlein erklärt, bei dessen Erscheinen er sich schlicht als „Rentner“ bezeichnete. – Durch dieses Buch hat die kleine Welt der Übersetzungen chinesischer Gedichte ins Deutsche eine neue Facette bekommen. Leider gilt das auch für die verlegerische Betreuung, die allenthalben als karg und/oder schlampig oder nicht vorhanden auffällt. Bei einem vergleichbaren Buch zur deutschen Dichtung hätte sich Reclam die angedeuteten und erheblich mehr Schlampereien wohl nicht erlaubt: Gelegenheit nachzudenken!